

Auerbachs Stadtbibliothek macht sich für lebenslanges Lernen stark

Konzept bis 2015:
Stärkere Orientierung an Zielgruppen und Leseförderung

von **HAGEN HARTWIG**

Die Stadtbibliothek im vogtländischen Auerbach liegt in der Gunst der Nutzer. Jahr für Jahr steigt die Zahl der Leser. Jung und Alt kommen gern in die in einem denkmalgeschützten Haus völlig neu gebaute Bücherei. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Heimatmuseum und Fremdenverkehrsamt gelegen, lockt die Auerbacher Stadtbibliothek mit einem breit gefächerten Bildungsangebot und echtem Lesevergnügen.

Diplom-Bibliothekarin Anja Schamberger leitet seit 15 Jahren die Geschicke der Auerbacher Stadtbibliothek. Gemeinsam mit ihrem Team (vier Mitarbeiter, eine Auszubildende) fühlt sie sich als Dienstleiter für die Bürger. „Uns liegt vor allem die junge Generation am Herzen“, betont Frau Schamberger. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben sieht die Auerbacher Bibliothek in der frühkindlichen Leseförderung. Die Kooperation mit Kindertagesstätten und Schu-

len wurde intensiviert. Im vergangenen Jahr eröffnete im Haus die modernisierte und pfiffig gestaltete Kinderabteilung. Das Programm „Ich bin Bibfit – Leseförderung für Grundschulkinder“ hat laut Anja Schamberger guten Zuspruch gefunden, genauso wie die verschiedensten Veranstaltungen für die Vorschulgruppen.

Große Unterstützung bekommt die Bibliothek nicht nur aus dem Auerbacher Rathaus, sondern auch von den Mitgliedern des Stadtrates. Ein spezielles, von Anja Schamberger entwickeltes Konzept (siehe: www.bibliothek-auerbach.de), gibt die Richtschnur für die Bibliothek bis zum Jahr 2015. „Mit dem Bibliothekskonzept werden wir den hohen Ansprüchen unserer Nutzer gerecht. Die schrittweise Umsetzung der Konzeption wurde durch unsere Stadträte einstimmig beschlossen“, so Anja Schamberger, die stolz darauf ist, dass das Konzept am Projekt „Fit für die Zukunft – Entwicklung moderner Zukunftskonzepte für Bibliotheken in Sachsen“ teilgenommen hat. An diesem beteiligten sich 14 kommunale Einrichtungen. Auerbach ist dabei die einzige sächsische Kommune, die das Konzept mit einem Stadtratsbeschluss bekräftigte.

Als „Bildungseinrichtung für lebenslanges Lernen“ sieht Oberbürgermeister Manfred Deckert (parteilos) die Bibliothek in seiner Stadt. „Wir reden viel von Demographie und dem daraus resultierenden Fachkräftemangel. Der Kampf um die besten Köpfe

„Das Bibliothekskonzept ist richtungsweisend für unsere Arbeit!“
Auerbachs Oberbürgermeister Manfred Deckert freut sich, dass die Mitglieder des Stadtrates das Konzept einstimmig beschlossen.





hat längst begonnen. Unsere Bibliothek ist dafür ein sehr wichtiger Baustein! Mit unserem Bibliothekskonzept haben wir einen Leitfaden an die Hand bekommen, welcher die materiellen und personellen Anforderungen klar definiert und an welchem wir unser Handeln ausrichten können. Dieses Konzept hat auch meine Stadträtinnen und Stadträte überzeugt. Ja, es kostet Geld! Aber wir investieren in unsere Jugend und damit in unsere Zukunft!“

Für die nächsten Monate stehen in der Auerbacher Stadtbibliothek große Aufgaben auf dem Plan. Nach der erfolgten Modernisierung der Kinderabteilung soll der „Erwachsenen-Bereich“ mit neuen Möbeln und frischer Farbe noch attraktiver werden. „Wir wollen dort verschiedene Rubriken thematisch zusammenführen, eine neue Strukturierung vornehmen und für bestimmte Zielgruppen Ratgeber-Ecken schaffen“, kündigt Anja Schamberger an.



HAGEN
HARTWIG

STADTBIBLIOTHEK AUERBACH/VOGTLAND

- Am 1. Januar 2012 verfügte die Bibliothek über 37.474 Medien.
- Im Jahr 2011 wurden 71.434 Entleihungen registriert.
- Die Benutzerzahl stieg von 1.547 (2010) auf 1.581 (2011).
- Im Jahr 2011 wurden 148 Veranstaltungen organisiert.

Die Auerbacher Bibliothek hat vier Mitarbeiter sowie eine über das Förderprogramm „Kommunal-Kombi“ geförderte Arbeitskraft und eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek.

www.bibliothek-auerbach.de